

OeNB-Geschäftsentw.u.Ertragslage der in Österreich tätigen Kreditinstitute sowie der Wertpapierdepots im ersten Quartal 1997

Wien (OTS) - Geschäftsentwicklung

Der Einlagenabfluß in Schilling und Fremdwährung von Konten inländischer Nichtbanken hat sich im ersten Vierteljahr 1997 mit - 3,4 Mrd S (- 0,2 %) gegenüber erstes Quartal 1996 (- 9,7 Mrd S oder - 0,5 %) sichtbar abgeschwächt. Im Periodenvergleich nahmen die Sichteinlagen mit - 18,6 Mrd S (1. Vierteljahr 1996: - 15,1 Mrd S) zwar etwas stärker ab, wogegen bei den Termineinlagen mit - 21,6 Mrd S (1. Vierteljahr 1996: - 23,2 Mrd S) geringere Abdispositionen zu verzeichnen waren. Ausschlaggebend waren bei den Sichteinlagen hauptsächlich Transaktionen der nicht finanziellen Unternehmungen (- 14,1 Mrd S) und bei den Termineinlagen Abdispositionen des Sektors Staat (- 24,7 Mrd S). Da die Zunahme der Schilling-Spareinlagen von inländischen Nichtbanken mit 12,3 Mrd S oder 0,8 % praktisch gleich hoch war wie im 1. Vierteljahr 1996 mit 12,4 Mrd S oder ebenfalls 0,8 %, ging die Abschwächung des Einlagenrückgangs überwiegend von der Entwicklung der Fremdwährungseinlagen inländischer Nichtbanken aus. Diese stiegen nämlich stärker als saisonüblich um 24,4 Mrd S oder 15,3 % (1. Vierteljahr 1996: + 16,3 Mrd S oder + 10,8 %) an.

Der hohe Absatz eigener Inlandsemissionen an Nichtbanken (1. Vierteljahr 1996: + 13,6 Mrd S oder + 2,3 %) drehte seit Jahrsbeginn in eine Rücknahme um netto - 1,8 Mrd S oder - 0,3 %. Allerdings ist der weiterhin hohe Absatz von Investmentfondspapieren an Nichtbanken - bereinigt um die in den Fonds enthaltenen Bankenemissionen und Investmentzertifikate sowie der von Kreditinstituten gehaltenen Investmentpapieren - zu beachten, deren Gesamtvolumen sich seit Jahresbeginn um 30,2 Mrd S erhöht, gegenüber dem Anstieg des Vorjahres aber leicht abgeschwächt hat (1. Vierteljahr 1996: + 35,7 Mrd S).

Zieht man die Veränderungen im Schilling- und Fremdwährungseinlagenbereich und beim Absatz eigener Inlandsemissionen an Nichtbanken als Indikator für das Mittelaufkommen heran, so läßt sich ein im 1. Vierteljahr 1997 leicht rückläufiges Mittelaufkommen (- 5,2 Mrd S gegenüber 1. Quartal 1996: + 3,9 Mrd S) feststellen.

Der Rückgang des an inländische Nichtbanken vergebenen Direktkreditvolumens in Schilling- und Fremdwährung, der sich 1. Vierteljahr 1996 noch auf netto 26,3 Mrd S oder 1,1 % belaufen hatte, hat sich auf - 6,2 Mrd S oder - 0,2 % verlangsamt. Unter Einbeziehung der titrierten Kredite, die in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr (+ 36,7 Mrd S) mit 10,2 Mrd S bei weitem schwächer expandierten - dies ist auf ein geringeres Volumen öffentlicher Titres bei Banken zurückzuführen, was offensichtlich mit einem verstärkten Absatz öffentlicher Titel im Ausland zusammenhängt - erhöhten sich die Gesamtkredite an inländischen Nichtbanken um 4 Mrd S oder 0,1 % (1. Vierteljahr 1996: + 10,4 Mrd S oder + 0,4 %).

Das Auslandsgeschäft hat sich im ersten Quartal 1997 beträchtlich ausgeweitet. So stiegen die Auslandsaktiva um 128,7 Mrd S (1. Vierteljahr 1996: + 48,9 Mrd S) und die Auslandspassiva um 137,5 Mrd S (1. Vierteljahr 1996: + 85,4 Mrd. S). Beidseitig entfielen grob 60 % auf Transaktionen mit ausländischen Kreditinstituten und über 20 % auf jene mit ausländischen Kunden.

Die besonderen außerbilanzmäßigen Geschäften, hier vor allem die Wechselkursverträge, haben sich was die diesen Transaktionen zugrundeliegenden Nominalwerte betrifft, im 1. Vierteljahr 1997 um 154,3 Mrd S (1. Vierteljahr 1996: + 572 Mrd S) ausgeweitet.

Die Eigenkapitalquote hat sich seit Dezember 1996 (12,3 %) auf 12,9 % zum 31. März 1997 erhöht.

Ertragslage der Kreditinstitute

Im ersten Quartal 1997 lag der Nettozinsertrag mit 22 Mrd S um 0,3 Mrd S oder 1,2 %, als Folge einer verringerten Zinsspanne unter jenem der Vergleichsperiode 1996. Die Zinsspanne aus dem Einlagen- und Kreditgeschäft im Kundenbereich reduzierte sich innerhalb der letzten 12 Monate von 3,04 % auf 2,78 %. Aufgrund der weiterhin sinkenden Zinssätze und einer angespannten Wettbewerbssituation im Aktivgeschäft gingen die Zinsen und zinsähnliche Erträge um 2,6 Mrd S oder 3,4 % auf 74,2 Mrd S noch stärker zurück als in der Vergleichsperiode 1996 (- 2,5 Mrd S oder - 3,1 %), wobei vor allem das zinsabhängige Kundengeschäft betroffen war. Auch die Zinsen und zinsähnlichen Aufwendungen verringerten sich, wenn auch nicht so stark wie im 1. Quartal 1996 (- 3,2 Mrd S oder - 5,7 %), um 2,4 Mrd S oder 4,3 % auf

52,2 Mrd S, was vor allem auf das geänderte Einlegerverhalten im Sparbereich zurückzuführen ist. Die Erträge aus dem Wertpapier- und Beteiligungsgeschäft stiegen mit 0,5 Mrd S auf 2,6 Mrd S und damit stärker als im Vorjahr (+ 0,2 Mrd S). Der Saldo aus dem Provisionsgeschäft lag um 0,3 Mrd S höher und belief sich auf 7,4 Mrd S, da speziell die Provisionserträge aus dem Wertpapiergeschäft anstiegen. Ebenso wie im Vorjahr konnte der Ertragssaldo (3 Mrd S) aus Finanzgeschäften, wenn auch etwas schwächer, (+ 1 Mrd S gegenüber 1,3 Mrd S) ausgeweitet werden und betraf vor allem Überschüsse aus dem Wertpapierhandel und den außerbilanzmäßigen Finanztransaktionen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten 3,8 Mrd S und lagen damit um 0,4 Mrd S unter dem Niveau des Vorjahres, wobei vor allem banknahe und -fremde Tätigkeiten betroffen waren.

Damit erwirtschafteten die Banken in Österreich unter Einrechnung aller Ertragspositionen im 1. Vierteljahr 1997 mit 38,8 Mrd S ein um 1,1 Mrd S oder 2,8 % höheres Betriebsergebnis als im 1. Vierteljahr 1996 (37,7 Mrd S). Auf der Aufwandseite sind die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen zwar auf 21,5 Mrd S angestiegen (+ 0,9 %), ihre Zuwachsrate liegt aber unter jener des Vorjahres (+ 3,9 %). Hierbei stiegen der Personal- und Sachaufwand jeweils nur um 0,1 Mrd S an und beliefen sich auf 13,9 Mrd S (+ 0,4 %) bzw. 7,6 Mrd S (+ 1,8 %).

Bei Berücksichtigung der immateriellen Vermögensgegenstände und Abschreibungen auf Sachanlagen (1,8 Mrd S) sowie der geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (2,6 Mrd S) lagen die gesamten Betriebsaufwendungen mit 25,9 Mrd S um 0,1 Mrd S oder 0,5 % geringfügig unter dem Vergleichswert 1996.

Da die Kreditinstitute einerseits die Betriebserträge um 2,8 % steigern konnten, die Betriebsaufwendungen andererseits um 0,5 % zurückgingen, errechnet sich für das erste Vierteljahr 1997 mit 12,9 Mrd S ein um 10 % verbessertes Betriebsergebnis als in der Vergleichsperiode 1996 (11,7 Mrd S).

Für das gesamte Geschäftsjahr 1997 erwartet die Kreditwirtschaft, daß sich das an sich günstige Vierteljahresergebnis in Folge zwar etwas abgeschwächen wird, aber mit 45,5 Mrd S um 6,1 % über dem Vorjahresschätzwert liegen dürfte. Unter Berücksichtigung der hohen Insolvenzen des Vorjahres haben die Kreditinstitute ihren Wertberichtigungsbedarf im Kreditbereich für 1997 mit

18,9 Mrd S (Schätzung Vorjahr: 18,3 Mrd S) bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 1997 - unterstützt durch die gute Ertragslage - höher angesetzt. Die Vorsorgen im Wertpapierbereich wurden hingegen um netto 1 Mrd S zurückgenommen.

Unter Einrechnung eines außerordentlichen Aufwandes von netto 0,9 Mrd S sowie höheren Steuerzahlungen von 5,2 Mrd S (1996: 4,7 Mrd S), rechnen die Kreditinstitute für das gesamte Jahr 1997 mit einem Jahresüberschuß von 21,5 Mrd S. Dieser läge um 3 Mrd S oder 16,1 % über dem vergleichbaren Vorschauwert für 1996.

Depotstatistik

Erstmals seit Einführung der Depotstatistik liegt zum 31. März 1997 ein Jahresvergleichswert vor. Die vierteljährig erhobenen Wertpapierkurswerte umfassen jene Wertpapierdepots, die von Kreditinstituten für Kunden verwaltet werden.

Zum 31. März 1997 belief sich der Wert aller inländischen Emissionen von inländischen Emittenten in Schilling auf Depots von Inländern auf 1.305 Mrd S gegenüber 1.188 Mrd S zum Märzultimo 1996. Von den von ausländischen Kreditinstituten und ausländischen Nichtbanken emittierten Schillingtiteln befanden sich Papiere im Wert von 36 Mrd S (März 1996: 30 Mrd S) auf Depots von Inländern. Dazu kommen noch Fremdwährungstitel in- und ausländischer Kreditinstitute und Nichtbanken im Gegenwert von 237 Mrd S (März 1996: 157 Mrd S). In Summe lagen somit zum 31. März 1997 Wertpapiere mit einem Kurswert von 1.579 Mrd S (Märzultimo 1996 1.375 Mrd S) auf Depots von Inländern. Der Bestand an Wertpapieren, die von Ausländern auf Depots gehalten werden (in diesem Fall sowohl von ausländischen Banken als Nichtbanken), beliefen sich auf 649 Mrd S (März 1996: 563 Mrd S). Weiters ist festzustellen, daß zum 31. März 1997 etwa 1,3 Mio Depots für Inländer geführt wurden, denen rund 0,3 Mio Depots von Ausländern gegenüberstanden, wobei die Anzahl der in- und ausländischen Depotinhaber im Jahresabstand leicht abgenommen hat.

	STAND		VERÄNDERUNG		
	1997/03		1 - 3 1997	1 - 3 1996	
	in MrdS		in%	in MrdS	in%
Einlagen v.inl.Nichtbanken	2.141,6	-3,4	-0,2	-9,7	-0,5
Schilling-Einlagen	1.957,5	-27,9	-1,4	-25,9	-1,3

hievon Spareinlagen	1.596,5	12,3	0,8	12,4	0,8
Fremdwährungs-Einlagen	184,1	24,4	15,3	16,3	10,8
Eigene inl. Emissionen					
an Nichtbanken (S u. FW)*)	593,0	-1,8	-0,3	13,6	2,3
Geldkapitalbildung v.inl.					
Nichtbanken (S u. FW)	2.734,6	-5,2	-0,2	3,9	0,1

Direktkred.an inl.Nichtbk.	2.552,4	-6,2	-0,2	-26,3	-1,1
Schilling-Direktkredite	2.375,6	-15,3	-0,6	-37,9	-1,6
Fremdwährungs-Direktkred.	176,7	9,1	5,4	11,6	8,5
Titrierte Kredite an inl.					
Nichtbanken (S u. FW)**)	419,8	10,2	2,5	36,7	9,5
Gesamtkredite an inl.					
Nichtbanken (S u. FW)**)	2.972,2	4,0	0,1	10,4	0,4

Auslandsaktiva	1.383,3	128,7	10,3	48,9	4,3
Auslandspassiva	1.517,1	137,5	10,0	85,4	7,2

Bilanzsumme	5.749,4	98,4	1,7	49,4	0,9
Nicht bilanzwirks.Geschäf.	6.575,1	137,3	2,1	557,6	9,4
hievon besond.außerbilanz-					
mäßige Finanzgeschäfte	5.495,5	154,3	2,9	572,1	12,0
Eigenmittel absolut	367,5	20,8	6,0	11,2	3,5

Eigenmittel in % der					
Bemessungsgrundlage***)	12,9				

*) Wert nach Abzug der Offenmarkt-Kostgeschäfte mit der OeNB mit

Wertpap. aus eig. Emission im Ausmaß von 7,5 Mrd. S.

***) Wert inkl. GOMEX der OeNB mit Emissionen von Nichtbanken in

Höhe von 0,1 Mrd.S.

***)Betreffend jene Banken, die laut BWG zur Haltung von

Eigenmitteln verpflichtet sind.

ERTRAGSLAGE DER ÖSTERREICHISCHEN KREDITINSTITUTE -
1. Quartal 1997
AUF BASIS DES QUARTALSBERICHTES

	1. Quartal 1997		1.Quartal 1996		1.Quartal 1995	
	Mrds	%VJ	Mrds	%VJ	Mrds	%VJ
	a)		a)		a)	
1. Zinsen u.zinsähdl.						
Erträge	74,2	-3,4	76,8	-3,1	79,3	3,9
2. Zinsen u.zinsähdl.						
Aufwendungen	52,2	-4,3	54,6	-5,7	57,8	3,4
I. NETTOZINSERTRAG (1.-2.)	22,0	-1,2	22,3	3,8	21,5	5,3
3. Erträge aus Wert-						
papieren u.Beteil...	2,6	20,9	2,1	10,1	1,9	0,0
4. Saldo Ertrag/Aufwand						
aus Provisionen	7,4	4,2	7,1	4,5	6,8	-1,3
5. Saldo Ertrag/Aufwand						
aus Finanzgeschäften	3,0	49,5	2,0	167,1	0,8	-60,0
6. Sonstige betriebl.						
Erträge	3,8	-10,1	4,2	33,7	3,2	-7,7
II. BETRIEBSERTRÄGE						
(I.+3.+4.+5.+6.)	38,8	2,8	37,7	10,6	34,1	-1,1
7. Allgemeine Verwal-						
tungsaufwendungen ..	21,5	0,9	21,3	3,9	20,5	5,6
h.v. Personalaufwand	13,9	0,4	13,8	3,9	13,3	4,7
h.v. Sachaufwand ...	7,6	1,8	7,5	3,8	7,2	7,5
8. Abschreibungen auf						
Sachanl.u.immaterielle						
Vermögensgegenstände	1,8	4,8	1,7	-10,8	2,0	7,1
9. Sonstige betriebliche						
Aufwendungen	2,6	-13,4	2,9	30,3	2,3	-1,1
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN						
(7.+8.+9.)	25,9	-0,5	26,0	5,1	24,7	5,2
IV BETRIEBSERGEBNIS						
(II.-III.)	12,9	10,0	11,7	25,3	9,4	-14,6

QUARTALSWEISE AKTUALISIERTE VORSCHAUWERTE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

V. ERWARTETES

JAHRES-BETRIEBSERGEBNIS	45,5	6,1	42,9	8,8	39,4	-0,7
10. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichk. und für Kreditrisiken gegenüber den entspr. Erträgen a.d.Auflösung (exkl. Wertpapiere)	18,9	3,0	18,3	17,7	15,6	1,3
11. Saldo aus Wertberichtigungen a. Wertpapiere von Finanzanlagen, Beteiligungen u. Anteilen an verbundenen Unternehmen gegenüber den entsprechenden Erträgen aus deren Auflösung	-1,0	- -	0,2	-83,5	1,4	-51,6
VI. ERWARTETES ERGEBNIS der gewönl. Geschäftstätigkeit (IV+/-10.+/-11.)	27,6	13,7	24,3	8,2	22,5	4,6
12. Erwartetes a.o. Ergebnis (Ertrag +/Aufwand-)	-0,9	-17,4	-1,1	8,3	-1,0	- -
13. Erwartete Steuern v. Einkommen, Ertrag u. sonstige Steuern	5,2	11,4	4,7	42,9	3,3	15,2
VII. ERWARTETER JAHRESÜBERSCHUSS (+)/-FEHLBETRAG (-) (V+/-12.-13.)	21,5	16,1	18,5	1,9	18,2	-2,5

1) Die Veränderungen wurden mit den Beträgen in Mio S errechnet und anschließend gerundet!

ZINSERTRÄGE UND ZINSAUFWENDUNGEN IM NICHTBANKENGESCHÄFT

Global in Mrd S	1996/03	1996/12	1997/03
Forderungen an Kunden:			
Erträge	47,6	187,2	45,3
Durchschnittsstand	2818,7	2887,4	2980,9
Verzinsung in % p.a.	6,75	6,48	6,08

Verbindlichkeiten gg. Kunden:

Aufwendungen	22,0	82,3	20,3
Durchschnittsstand	2376,5	2379,9	2461,8
Verzinsung in % p.a.	3,71	3,4	63,30

Spanne gg. Kunden:

Verzinsung in % p.a.	3,04	3,02	2,78
---------------------------	------	------	------

Festverzinsliche Wertpapiere:

Erträge	9,5	39,1	10,2
Durchschnittsstand	578,5	605,7	660,0
Verzinsung in % p.a.	6,60	6,46	6,20

Verbriefte Verbindlichkeiten:

Aufwendungen	14,4	57,2	14,1
Durchschnittsstand	970,4	994,3	1027,9
Verzinsung in % p.a.	5,95	5,75	5,49

Spanne:

Verzinsung in % p.a.	0,65	0,71	0,71
---------------------------	------	------	------

Zinserträge:

Erträge	57,1	226,3	55,5
Durchschnittsstand	3397,2	3493,1	3640,9
Verzinsung in % p.a.	6,72	6,48	6,10

Zinsaufwendungen:

Aufwendungen	36,5	139,5	34,4
Durchschnittsstand	3346,8	3374,2	3489,7
Verzinsung in % p.a.	4,36	4,13	3,95

Spanne:

Verzinsung in % p.a.	2,36	2,35	2,15
---------------------------	------	------	------

DEPOTSTATISTIK

	Stand		Veränderung		
	1997/03	1.-3.1997	gg.1.-3.	1996	
	Mrd S	Mrd S	in %	Mrd S	in %

Inländische Depotinhaber

Emittent:

Inl. Kreditinstitute	534,0	0,3	0,1	3,6	0,7
Inl.Nichtbk.-Finanzintermed.	359,6	25,4	7,6	67,0	22,9
Inl. nicht-finanz.Untern....	144,9	4,2	3,0	9,3	6,8

Sektor Staat	266,7	21,9	8,9	37,3	16,2
Summe inl.Emittenten(S-Tit.)	1305,3	51,8	4,1	117,1	9,9

Emittent:

Ausl.KI u.ausl.Nbk.(S-Tit.)	36,4	2,9	8,6	6,4	21,5
In-u.ausl.KI u.Nbk(FW-Tit.)	237,4	58,2	32,5	80,1	51,0
Summe aller inl.Depotinh. ..	1579,1	112,9	7,7	203,7	14,8

Ausländische Depotinhaber

Summe aller in- u.ausländ. Emissionen von Kreditinst. u.Nichtbanken (S+FW Tit.) ..	649,0	44,0	7,3	85,9	15,3
--	-------	------	-----	------	------

Anzahl der Depotinhaber (in Tausend)

Inländer	1.347	13,9	1,0	-23,8	-1,7
Ausländer	255	-1,6	-0,6	-1,3	-0,5

Rückfragehinweis: Oesterreichische Nationalbank
 Sekretariat des Direktoriums/
 Öffentlichkeitsarbeit
 Tel. Nr. 404 20 / 6666
 Internet: <http://www.oenb.co.at/oenb>

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0236 1997-06-06/15:07

061507 Jun 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970606_OTS0236